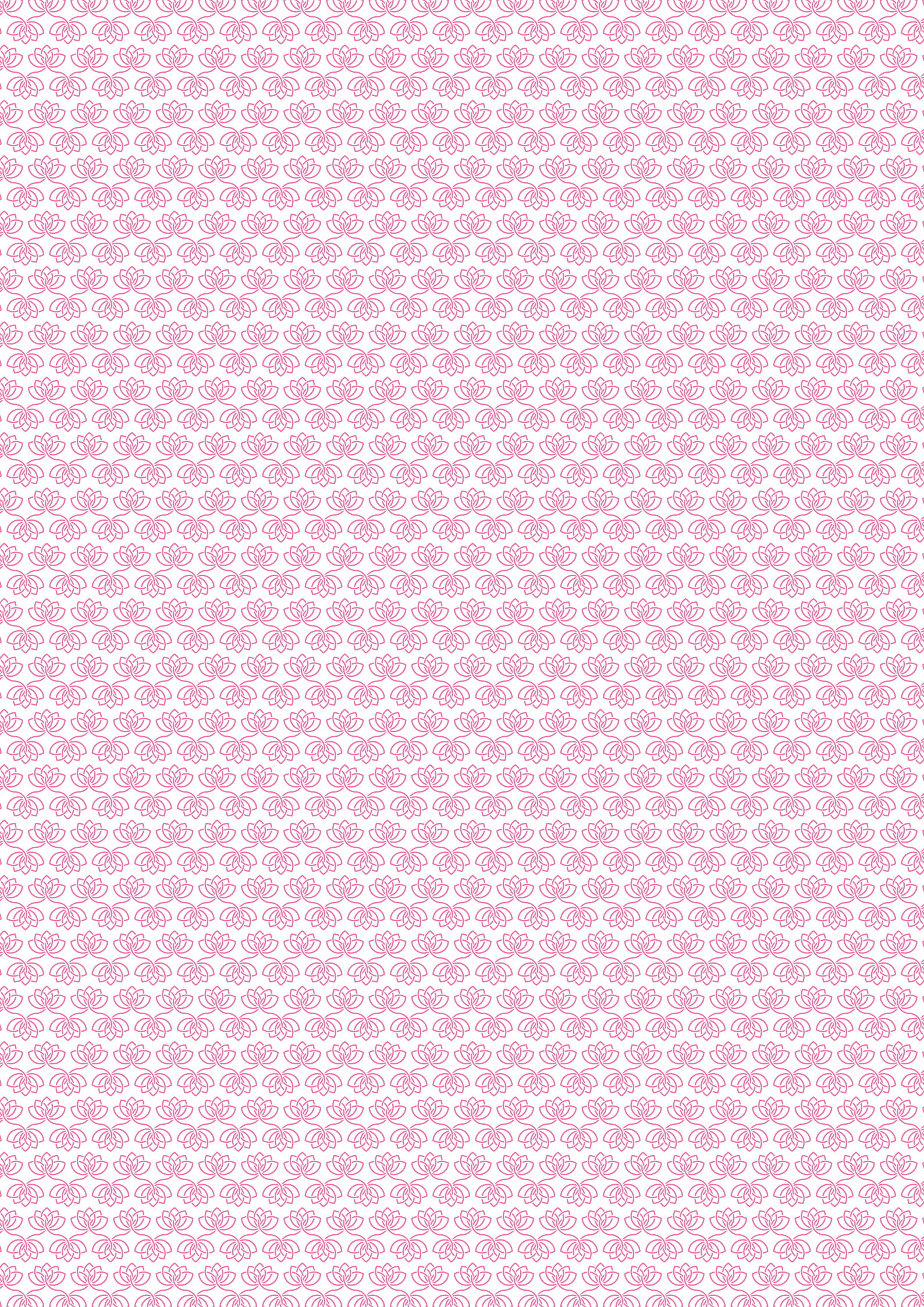


Geschäftsbericht 2024



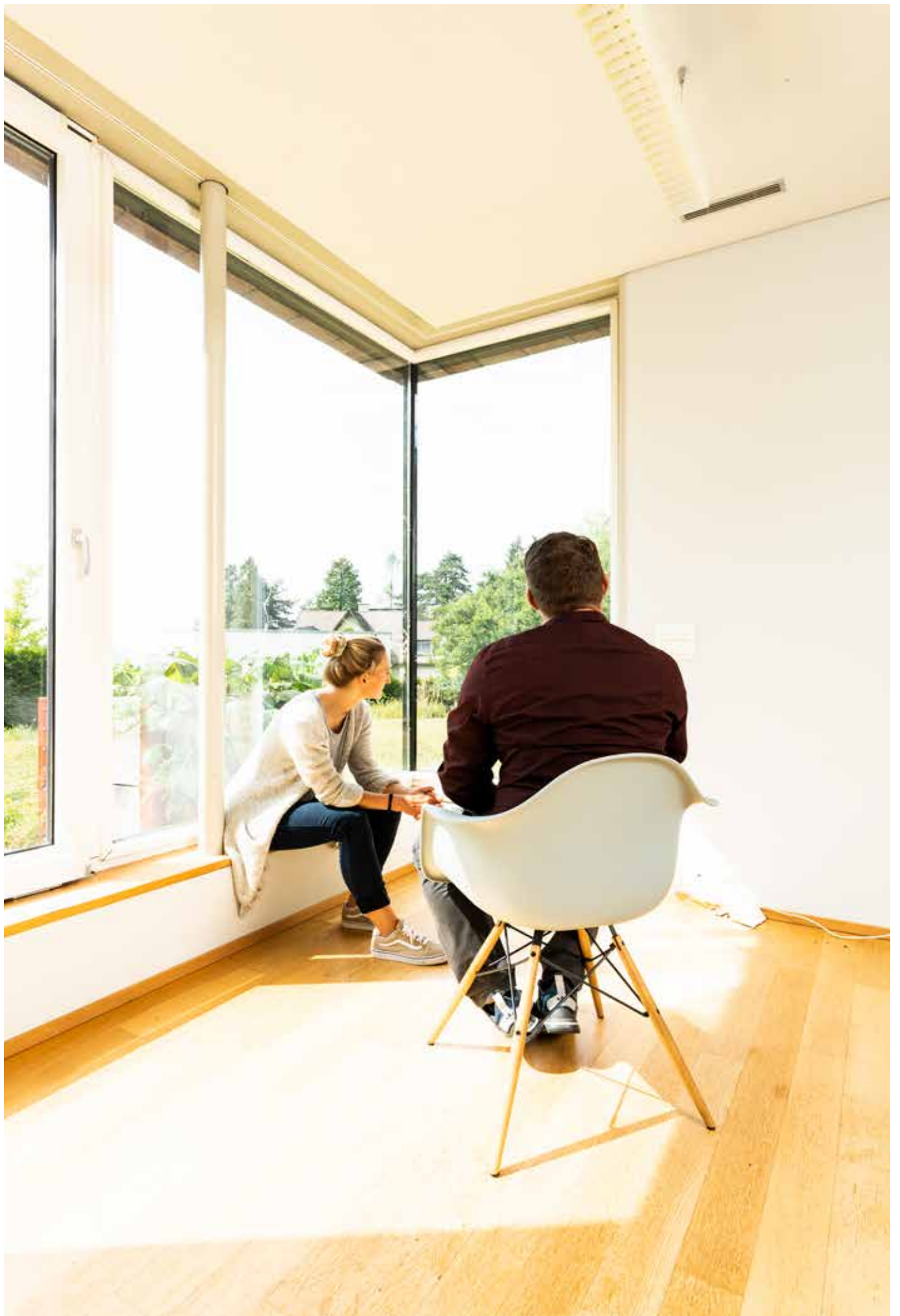
KANZLER

Für neue Perspektiven.



Inhaltsverzeichnis

Bericht der Trägerschaft	5 – 7
Bericht der Geschäftsleitung	9
Projekt «Wer bin ich?»	10 – 13
Wir danken für Ihre Unterstützung	16
Statistik	17 – 18
Bilanz per 31.12.2024	20 – 21
Erfolgsrechnung vom 01.01. – 31.12.2024	22 – 23
Kontaktdaten	25



Bericht der Trägerschaft und der Betriebskommission

Allgemeines

Der Kanzler bietet verschiedene Wohnangebote mit auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmter Intensivität an Betreuung an. Dieses breite Angebot spricht eine unterschiedliche Klientel an und wird von dieser sehr geschätzt, wie die guten Belegungszahlen zeigen. Der Kanzler zeichnet sich überdies durch Offenheit und Flexibilität aus, indem er, soweit es mit den betrieblichen Anforderungen vereinbar ist, die Bereitschaft zeigt, neue Betreuungsbedürfnisse (zum Beispiel die Aufnahme von Personen aus dem Justizbereich) zu berücksichtigen. Mit den Behörden, insbesondere dem Sozialamt des Kantons Thurgau, wird eine intensive und konstruktive Zusammenarbeit bei der Weiterentwicklung und der Finanzierung des Kanzlers gepflegt. Erfreut kann festgestellt werden, dass die Zusammenarbeit auf allen Ebenen sehr gut funktioniert und die Arbeitsabläufe und Prozesse sinnvoll organisiert und dokumentiert sind. Ein Audit im Berichtsjahr erteilte der Institution Kanzler diesbezüglich sehr gute Noten.

Betriebsliegenschaft

Die Arbeiten zur energetischen Sanierung des Altbaus samt Ersatz des Heizungssystems (Installation einer Wärmepumpe) konnten im Jahr 2024 abgeschlossen werden. An die Baukosten leistete der Kanton Thurgau einen substanziellen Beitrag. Während der Vorbereitungs- und Bauphase wurden die Trägerschaft und der Kanzler sehr fachkundig und wirkungsvoll von Edgar Wick, Inhaber der Wick Projektentwicklung AG in Gossau SG, unterstützt.

Organisatorisches

Das Jahr 2024 war sozusagen ein Übergangsjahr. Dieser Geschäftsbericht des Kanzlers erfolgt letztmals als Teilbereich der Trägerschaft. Basierend auf den Beschluss der Mitgliederversammlung vom 28. November 2023 errichtete die Trägerschaft am 3. Mai 2024 – ebenfalls unter dem Namen Kanzler – eine Stiftung. Der ernannte Stiftungsrat setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Giacun Valaulta (Präsident), Dr. Christian Buch-



walder, Sonja Ott Seifert, Elisabeth Rickenbach, Hermann Schilling, Thomas Seemann und Edgar Wick. Diese Personen bringen aus ihren diversen Tätigkeiten viel Berufs- und Lebenserfahrung mit und werden zusammen mit der Geschäftsleitung zur zielgerichteten Weiterentwicklung der Wohngruppe Kanzler beitragen. Im Hinblick auf die Überführung des Betriebes Kanzler Sozialpsychiatrische Betreuungsangebote in die Stiftung Kanzler per 1. Januar 2025 konnten bereits im Jahr 2024 diverse Akzente gesetzt werden.

Dank

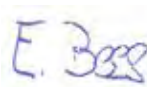
Wir danken allen Mitarbeitenden unter der Führung von Daniela Breu für das auch im Jahr 2024 gezeigte grosse Engagement. Sie sind dafür verantwortlich, dass der Leitspruch «Arbeiten nach dem partizipativen Modell» gelebt wird. Mit ihrer professionellen Haltung und Arbeit prägen sie den Kanzler massgeblich und leis-

ten einen entscheidenden Beitrag zu seinem guten Ruf bei allen Ansprechpersonen und Institutionen. Wir danken auch allen Mitwirkenden in den Gremien der Trägerschaft (Vorstand und Betriebskommission) sowie den Mitgliedern des Stiftungsrates der Stiftung Kanzler für ihr grosses Engagement.



Giacun Valault

Mitglied Betriebskommission



Eva Boss

Vorstandsmitglied Trägerschaft



Bericht der Geschäftsleitung

«Veränderung ist der Prozess, durch den die Zukunft in unser Leben eindringt.» – Friedrich Dürrenmatt

Ob in der Natur, in der Gesellschaft oder im Kanzler – alles unterliegt einem ständigen Wandel. So war auch das Jahr 2024.

Leider mussten wir Anfang 2024 Abschied von einer Teamkollegin nehmen, die verstorben ist. Ihr Verlust hat uns alle tief getroffen, denn sie hat sowohl menschlich als auch fachlich eine grosse Lücke hinterlassen. Ihre langjährige Arbeit hat den Kanzlergeist massgeblich mitgeprägt. Durch ihre Yoga-Kenntnisse hat sie die Bewohnenden und das Team immer wieder ermutigt, dem eigenen Körper und Geist Sorge zu tragen. Ihr Andenken wird in unseren Herzen weiterleben und in Erinnerung bleiben.

Im Wissen, dass Anfang 2025 unser langjähriger Stellvertreter Manochehr Afshar in den wohlverdienten Ruhestand geht, waren wir gefordert, seinen Austritt sorgfältig vorzubereiten, damit kein wertvolles Wissen verloren geht. Manochehr hat mehr als zehn Jahre lang massgeblich zum Erfolg des Kanzlers beigetragen. Für seine unermüdliche Arbeit und das ausserordentlich hohe Engagement sind wir ihm dankbar. In Jana Alexandrow haben wir eine kompetente Nachfolgerin für ihn gefunden. Durch ihre frühere Tätigkeit in der Kanzler Betriebskommission sowie ihrer Arbeit im Betreuungsteam bringt sie wertvolle Erfahrungen mit und kennt den Kanzler aus unterschiedlichen Perspektiven.

Solche Übergänge sind auch Momente, in denen wir die Tür zur Zukunft öffnen und neue Wege beschreiten. Passend dazu hat im Berichtsjahr auch die Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat der neu errichteten Stiftung Kanzler begonnen. Über diese Veränderung sind wir dankbar und es bereitet mir grosse Freude, mit einem so professionellen und fachlich gut abgedeckten Gremium zusammenzuarbeiten.

Die Anfrage von Nadia Küng für ein Abschlussprojekt im Rahmen ihrer Ausbildung zur Mal- und Gestaltungstherapeutin ist eine grosse Bereicherung für die Bewohnenden des Kanzlers gewesen. Mit dem Projekt «Wer bin ich? – Ich!» haben sich die Teilnehmenden mit den Themen Ressourcen und Selbstwirksamkeit auseinandergesetzt, ihre Gedanken und Gefühle kreativ ausgedrückt und dabei neue Seiten an sich selbst entdeckt. Mehr über dieses spannende Projekt finden Sie auf Seite 10. Ein herzliches Dankeschön auch an Nadia für ihre wertvolle Arbeit.

Täglich dürfen wir Menschen in Krisen begleiten und sie im Aufbau ihrer Resilienz unterstützen, damit sie langfristig ein selbständiges Leben erlangen können. Um eine Qualität dieser Arbeit sicherzustellen und zu überprüfen, haben wir ein SQS-Audit durchgeführt und freuen uns sehr über die wertschätzende Bewertung. Solche Feedbacks motivieren uns, weiterhin hohe Standards zu halten.

Übergänge sind Phasen des Wandels und der Veränderung, die sowohl Herausforderungen als auch Chancen mit sich bringen, und so blicken wir optimistisch in die Zukunft. Wir werden weiterhin daran arbeiten, den Geist des Kanzlers und die hohe Qualität unserer Arbeit zu halten. Dass wir im Betreuungsteam und in der Trägerschaft auf grossartige Personen mit hoher Fachkompetenz zählen können, erfüllt uns mit Freude und Dankbarkeit. Ohne sie wäre es nicht möglich, unser gemeinsames Ziel zum Wohl der Bewohnenden zu erreichen. Herzlichen Dank an alle, die mit dem Kanzler verbunden sind und uns unterstützen.



Daniela Breu
Geschäftsleitung



Projekt «Wer bin ich?» – «Ich!»

Von Nadia Küng

4. Ausbildungsjahr Mal- und Gestaltungstherapie am integrativen Ausbildungszentrum iac in Zürich

Wer bin ich? – Ich!

Wer bin ich? – Die Suche nach einer Antwort darauf beschäftigt vermutlich alle Menschen und in verschiedenen Lebensphasen. Ganz besonders in psychischen Krisen. Dabei ergeben sich Fragen, die nicht so leicht zu beantworten sind: Was macht mich aus? Welche Ressourcen besitze ich? Wodurch erlebe ich Selbstwirksamkeit? Was fördert meine Resilienz? Diese Fragen begleiten uns oft ein Leben lang. Doch welche Möglichkeiten gibt es, um ihnen auf den Grund zu gehen?

Um herauszufinden, wer man ist, gibt es beispielweise kreative Mittel und Methoden. Diese durfte ich im Kanzler bei einer Projektarbeit im Rahmen meiner 5-jährigen Ausbildung zur Mal- und Gestaltungstherapeutin am Integrativen Ausbildungszentrum in Zürich (iac) anwenden. Dabei konnte auch ich wertvolle Erkenntnisse gewinnen.

Kreativität als Weg zum Ich

Die Mal- und Gestaltungstherapie unterstützt Menschen in Krisensituationen und hilft ihnen mit kreativen Techniken und gestalterischen Mitteln bei der Weiterentwicklung ihrer Selbstwahrnehmung und Interaktionsfähigkeit. Die gestalterische zwei- und dreidimensionale Arbeit bietet einen neuen Zugang zur Selbstwahrnehmung und -wirksamkeit. Dieser wichtige und heilsame Aspekt geht in unserer leistungsorientierten Gesellschaft leider oft verloren. Zudem wirkt der kreativ schöpferische Prozess entschleunigend und entspannend.

Diese kreative Auseinandersetzung erlebten vier Bewohnerinnen des Kanzlers während meiner Projektarbeit. An insgesamt fünf Nachmittagen verwandelte sich der Aufenthalts- und Sitzungsraum im Kanzler in ein kreatives Atelier. Kisten mit Farben, Pinseln, Ton, Gips und Collagematerial standen für die jeweils zweieinhalbstündige Reise der Teilnehmerinnen zu ihrer persönlichen Identität bereit. Da jede von ihnen ihre eigenen Erfahrungen und Fähigkeiten mitbrachte, unterstützte ich sie mit kunsttherapeutischen Interventionen dabei, ihre Ideen weiterzuentwickeln und auszugestalten.

Selbstreflexion in fünf Etappen

Am ersten Nachmittag widmeten wir uns dem Portrait, wobei Vorlagen aus der Kunstgeschichte als Inspiration dienten. Beim Malen und Zeichnen stellten sich die Teilnehmerinnen Fragen wie: Wie schaue ich auf mich und mein Portrait? Wie bewerte ich meinen ganz eigenen Ausdruck? Wo hindert mich mein Perfektionsanspruch? Wo wage ich etwas ganz Eigenes?

Am zweiten Nachmittag stand eine weitere wichtige Frage im Zentrum der persönlichen Auseinandersetzung: Wo liegen meine Stärken und Fähigkeiten, die ich in der betreuten Wohnform einbringen kann? Wir starteten mit einem Austausch über die individuellen Ressourcen und Fähigkeiten. Danach gestalteten die Teilnehmerinnen mit verschiedenem Bild- und Kartenmaterial Collagen, die ihre persönlichen Ressourcen zusammenfassen. In ihren eigenen Bildsprachen entstanden individuelle Arbeiten, die den jeweiligen Persönlichkeiten entsprachen.

Am dritten Nachmittag machten sich die Teilnehmerinnen auf die Suche nach einem persönlichen Wohlfühlort. Dabei liessen sie sich von Fragen leiten wie: Was brauche ich, um mich wohlfühlen, was ist mir wichtig und wo finde ich einen inneren Wohlfühlort? Gibt es diesen Ort bereits oder wie kann ich einen kreieren? Danach gestalteten sie mit unterschiedlichen Techniken und Motiven ihren eigenen Wohlfühlort.

Am vierten Nachmittag drehte sich alles um Gefühle. Sie wahrzunehmen und zu regulieren ist für viele Menschen eine Herausforderung. Entsprechend begegneten die Teilnehmerinnen dem Thema vorsichtig und mit Respekt.



Zunächst sammelten sie gemeinsam Begriffe, die sie in Verbindung mit Gefühlen brachten. Danach erkundeten sie ihre persönlichen Gefühlslandschaften und liessen sich dabei von Bildkarten aus einem Buch inspirieren. Im Gestaltungsprozess vertieften sie das Thema mit Farben. Auch an diesem Nachmittag fand jede Teilnehmerin ihren eigenen Weg. Spontanität und Individualität standen dabei immer im Vordergrund.

Am letzten Nachmittag schauten wir gemeinsam zurück auf die entstandenen Werke und feierten sie in einer kleinen, gemütli-

«Die Mal- und Gestaltungstherapie hilft Menschen, ihre Selbstwahrnehmung und Interaktionsfähigkeit kreativ weiterzuentwickeln.»

chen Runde im Garten des Kanzlers. Damit fand das Projekt einen würdigen Abschluss!

Wertvolle Erfahrung

«Es war cool! Jetzt habe ich bei der Arbeit und im Freundeskreis etwas richtig Spannendes zu erzählen – nämlich, dass ich so etwas wie Kunst mache!» Mit diesen Worten hat mich eine der Teilnehmerinnen zum Schmunzeln gebracht. Dabei ist mir bewusst geworden, dass das, was die Teilnehmerinnen im Laufe des Projektes im Kanzler erlebt haben, sie auch mit anderen teilen möchten.

Begegnungen und der gegenseitige Austausch sind Identitätsstiftend. Wir alle brauchen ein Gegenüber, um unser Ich zu erleben und zu entwickeln. Der Philosoph Martin Buber brachte dies folgendermassen auf den Punkt: «Der Mensch wird am Du zum Ich.»

In diesem Sinne war das Projekt auch für mich eine wertvolle Erfahrung und ich konnte durch die Begegnung mit den vier Teilnehmerinnen viel Neues lernen und in meiner Rolle als Kunsttherapeutin wachsen.

Echtheit, Wert- schätzung, Toleranz.

Unser Kanzler-Team



Von oben links nach unten rechts: Brigitte Kramer, Ramon Spengler, Jana Alexandrow, Sina Mirsch, Daniela Breu, Alexandra Herren, Susanne Strupler, Melissa Som, Manochehr Afshar

«Wandel ist die einzige Konstante
im Universum.»

Heraklit

Wir danken für Ihre Unterstützung

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für ihre grosszügige Unterstützung.

Die Spenden werden gemäss unseren Richtlinien direkt für entsprechende Bedürfnisse der Bewohnenden gezielt und individuell eingesetzt.

Mit der UN-Behindertenrechtskonvention sind Inklusion, Selbstbestimmung und Teilhabe zu festen Denkgrössen geworden. Der Kanzler setzt diese Anliegen direkt um, indem wir individuelles, dezentrales Wohnen fördern und öffentliche Freizeitaktivitäten ausserhalb der Institution aktiv nutzen. Die Spenden werden daher dem Freizeit- und Ferienfonds der Bewohnenden zugewiesen, damit solche Ziele realisiert werden können.

Zur Finanzierung von solchen individuellen Beiträgen sind wir auch künftig auf eine breite Unterstützung angewiesen.

Möchten Sie unsere Arbeit unterstützen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Überweisung:

TKB Konto Frauenfeld

IBAN CH91 0078 4298 6186 0200 1

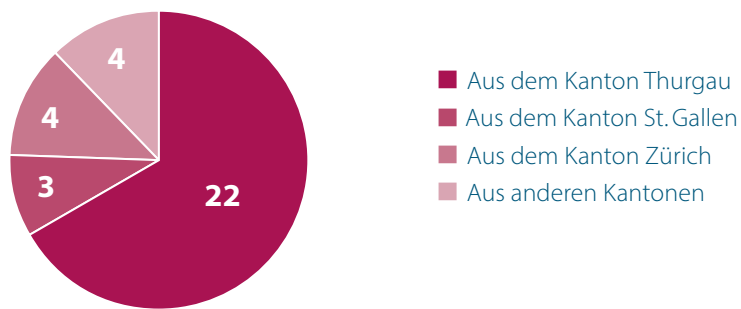


www.kanzler-frauenfeld.ch/spenden

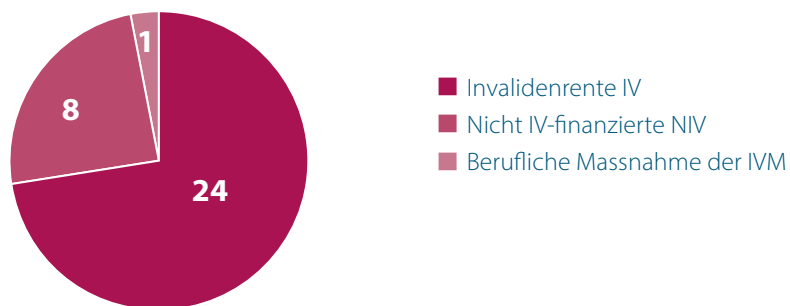
Der Kanzler ist eine anerkannte gemeinnützige Organisation. Spenden an uns sind deshalb von den Steuern abzugsberechtigt. Sobald wir Ihre Zuwendung verbucht haben, erhalten Sie von uns eine Bestätigung für das Steueramt.

Statistik

Kantone / Bewohner*innen
Insgesamt 33 Bewohnende

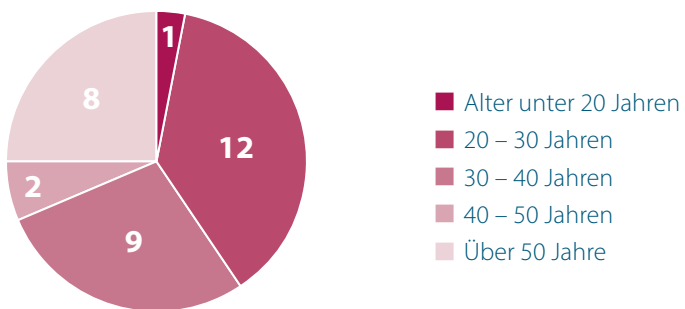
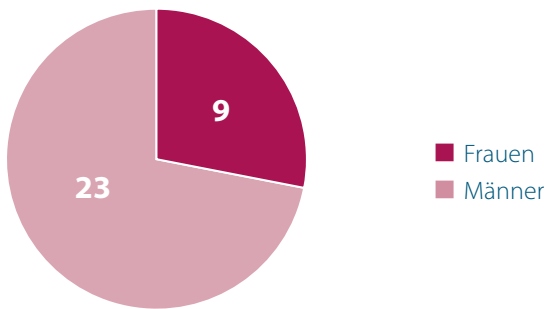
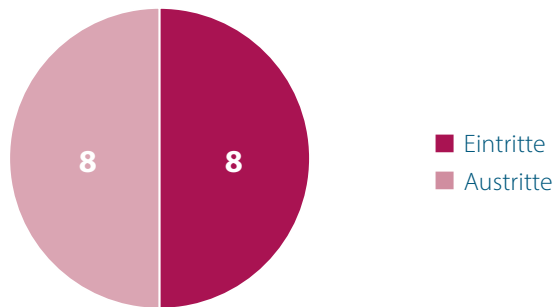


Finanzierung / Bewohner*innen

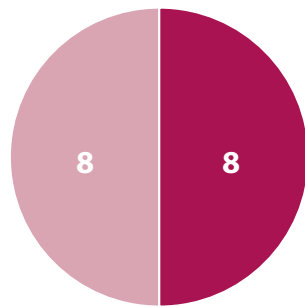


Statistik

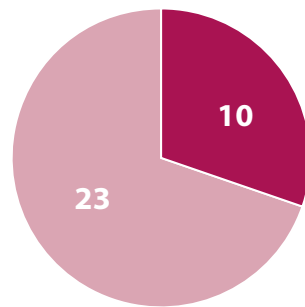
2023



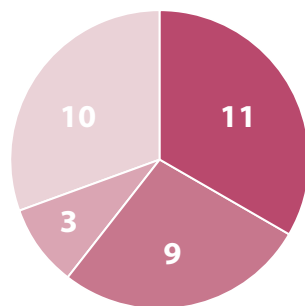
2024



■ Eintritte
■ Austritte



■ Frauen
■ Männer



■ Alter unter 20 Jahren
■ 20 – 30 Jahren
■ 30 – 40 Jahren
■ 40 – 50 Jahren
■ Über 50 Jahre

Bilanz per 31.12.2024 (In Schweizer Franken)

AKTIVEN	31.12.2024	31.12.2023
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	814'944.71	892'940.75
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	153'201.15	155'412.65
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	1'209.60	527.56
Mietkautionen	35'796.31	35'674.96
Aktive Rechnungsabgrenzung	237'761.80	34'687.65
Total Umlaufvermögen	1'242'913.57	1'119'243.57
ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen		
Wertschriften	20'200.00	20'200.00
Sachanlagen		
Mobile Sachanlagen		
Mobiliar und Einrichtung	17'082.26	20'944.25
EDV-Anlagen	1.00	1.00
Fahrzeuge	13'203.00	19'803.00
Immobilien	659'556.00	532'698.05
Total Anlagevermögen	710'042.26	593'646.30
TOTAL AKTIVEN	1'952'955.83	1'712'889.87

(in Schweizer Franken)

PASSIVEN	31.12.2024	31.12.2023
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und gegenüber Dritten	36'796.55	28'738.20
Passive Rechnungsabgrenzungen	20'000.00	0.00
Kurzfristige Rückstellungen	38'110.00	32'260.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	94'906.55	60'998.20
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	500'000.00	500'000.00
Total langfristiges Fremdkapital	500'000.00	500'000.00
Total Fremdkapital	594'906.55	560'998.20
Fondskapital	250'848.03	461'431.13
Organisationskapital		
Freies Kapital		
Vortrag aus dem Vorjahr	690'460.54	715'183.54
Jahresgewinn	416'740.71	-24'723.00
Total Organisationskapital	1'107'201.25	690'460.54
TOTAL PASSIVEN	1'952'955.83	1'712'889.87

(in Schweizer Franken)

Erfolgsrechnung vom 01.01. – 31.12.2024

Betrieblicher Ertrag	2024	2023
Beiträge Betreute / Kostgelder IVR	821'093.00	779'524.25
Beiträge Betreute / Kostgelder NIV	193'879.00	304'139.00
Beiträge Betreute / Kostgelder IVM	48'000.00	69'600.00
Beiträge Betreute / Kostgelder Justiz	39'644.00	0.00
Wohnassistenz	34'960.00	20'805.00
Beiträge der öffentlichen Hand	323'910.65	295'760.66
Diverser Ertrag	4'057.35	3'837.15
Spenden / Legate	21'141.60	18'503.30
Total betrieblicher Ertrag	1'486'685.60	1'492'169.36
Personalaufwand	-829'200.50	-813'770.45
Bruttoergebnis I	657'485.10	678'398.91
Sachaufwand		
Raumaufwand	-171'831.75	-164'381.10
Verpflegung und Haushalt	-167'318.75	-172'003.22
Unterhalt, Reparaturen, Leasing	-85'949.37	-75'569.24
Energie- und Entsorgungsaufwand	-47'506.00	-49'613.80
Freizeit / Weiterbildung BewohnerInnen	-26'395.90	-21'498.93
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-49'805.39	-65'514.17
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-33'874.62	-41'987.40
Total Sachaufwand	-582'681.78	-590'567.86

(in Schweizer Franken)

	2024	2023
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	74'803.32	87'831.05
Abschreibungen Sachanlagen	-255'184.40	-48'425.20
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg	-180'381.08	39'405.85
Finanzergebnis	-7'538.81	-9'474.45
Ausserordentliches Ergebnis	417'856.85	3'948.30
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	229'936.96	33'879.70
Veränderung des Fondskapitals	186'803.75	-58'602.70
Jahresverlust / -gewinn	416'740.71	-24'723.00

(in Schweizer Franken)

Die Jahresrechnung mit Anhang finden Sie auf www.kanzler-frauenfeld.ch



Kontakt Daten

Trägerverein

Thurgauische Evangelische Frauen- und Familienhilfe (tef)

Sekretariat
Susanne Kressibucher
Aadorferstrasse 10
9547 Wittenwil
Telefon 077 420 19 47
sekretariat@tef.ch
www.tef.ch

Trägerschaft tef / Betriebskommission BK

Hermann Schilling (BK)
Giacun Valaulta (BK)
Christian Buchwalder (BK)

Betreuungsteam

Daniela Breu, Geschäftsleitung
Manochehr Afshar, Stellvertretung der Geschäftsleitung
Jana Alexandrow
Ramon Spengler
Sina Mirsch
Melissa Som
Brigitte Kramer
Susanne Strupler

Administration

Alexandra Herren

Kontakt Kanzler

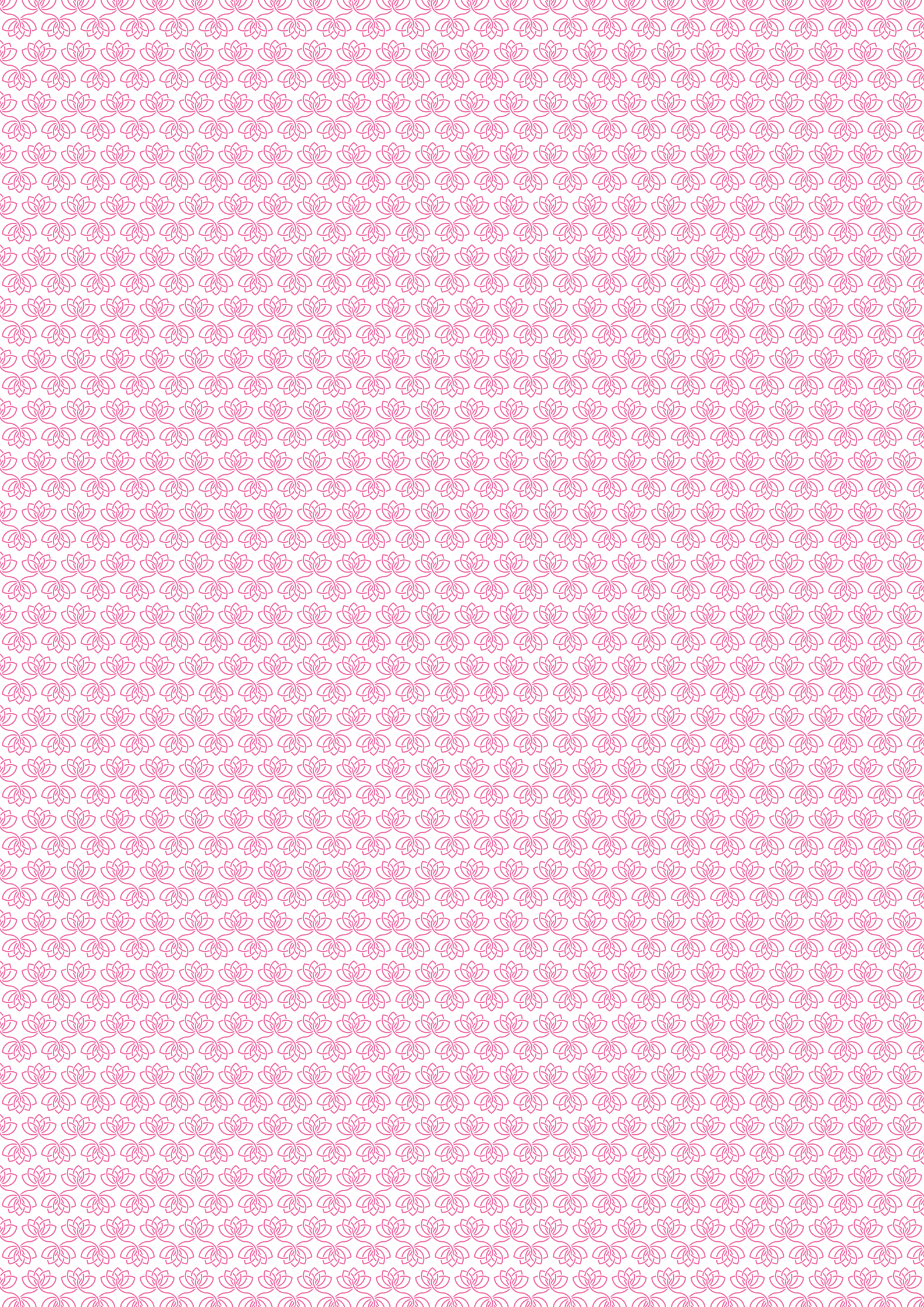
Kanzler sozialpsychiatrische Betreuungsangebote
Kanzlerstrasse 15
8500 Frauenfeld
Telefon 052 721 17 10
info@kanzler-frauenfeld.ch
www.kanzler-frauenfeld.ch

Bankverbindung

TKB Frauenfeld
IBAN: CH91 0078 4298 6186 0200 1

«Veränderung ist der Prozess,
durch den die Zukunft in unser
Leben eindringt.»

Friedrich Dürrenmatt





KANZLER

Für neue Perspektiven.